PKM2

Individualisierte Dokumentenpublikation muss nicht teuer sein – ein Praxisbeispiel

Dr. Cornelia Hofmann, Arakanga GmbH, Hanau Gisela Rosenkranz, CONVOTHERM Elektrogeräte GmbH, Eglfing



Agenda

- Die Projektpartner
 - CONVOTHERM Elektrogeräte GmbH, Eglfing
 - ARAKANGA GmbH, Hanau
- Das Projekt
- Die Umsetzung Stufe 1
- Die Umsetzung Stufe 2



CONVOTHERM Geschichte

1976	Firmengründung
1982	Markteinführung des ersten elektronischen Heißluftdämpfers der Welt
1998	CONVOTHERM wurde eine Tochtergesellschaft von Enodis Plc.
2002	Neue Fabrik: 6000 m² moderne Produktionsanlagen für mehr als 10.000 Heißluftdämpfer im Jahr
2008	CONVOTHERM gehört seit Okt 2008 zu Manitowoc Foodservice
2009	HEUTE: 310 Mitarbeiter, kontinuierlich wachsend







Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Projektpartner – ARAKANGA GmbH

ARAKANGA ist Dienstleister für

- ▶ Technische Redaktion
- Übersetzung
- Beratung rund um die Technische Redaktion

• Was bedeutet "ARAKANGA"?

- Südamerikanische Papageienart
- Wir verbinden mit ihm
 - Originalität und Farbe
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Kreativität und Innovation

Warum ich darüber sprechen kann ...

- ▶ 1992 bis 1999 Leiterin einer international organisierten Dokumentationsabteilung in der Automatisierungsindustrie
- Seit 1999 Geschäftsführerin der ARAKANGA GmbH
- Seit Mai 2007 Ansprechpartnerin für CONVOTHERM und Projektleiterin





Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Agenda

- Die Projektpartner
- Das Projekt
 - ▶ Die Heißluftdämpfer
 - ▶ Die Dokumentation der Heißluftdämpfer
 - Weitere Produkte
 - ► Projektentwicklung 2009
 - Die Ziele des Projektes
 - ▶ Die Projektstufen
- Die Umsetzung Stufe 1
- Die Umsetzung Stufe 2

CONVOTHERM Produktübersicht Heißluftdämpfer

Standardvarianten

	18-	1		Varianten
Die +3 Linie				
Gerätegrößen				7
Beheizungsarten	WI GATE			2
Dampferzeugungsarten				2
Steuerungen				2
	C D			56
Die mini Linie				
Gerätegrößen		The state of the s		5
Beheizungsarten		1 0	7/4	1
Dampferzeugungsarten		2 0	19/	1
Steuerungen				2 10



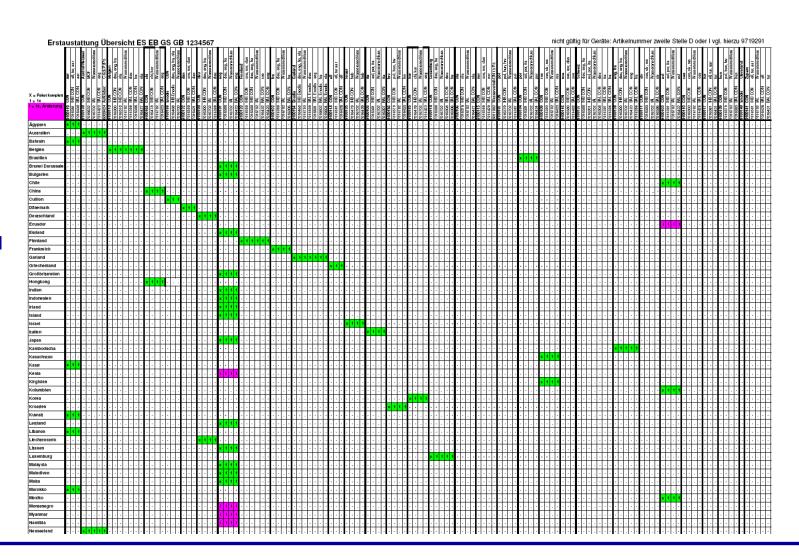
Anzahl der Handbücher

		Anzahl
Die +3 Linie		
Bedienungshandbuch		3
Installationshandbuch	Poon	1
Onscreenhilfe	· Ab	1
Sprachen	Raser	22
		110
Die mini Linie		
Bedienungshandbuch		3
Installationshandbuch	A STATE OF THE STA	1
Onscreenhilfe (identisch mit +3)		0
Sprachen		22
		88



CONVOTHERM Ablauf im Versand

- Ermitteln des Lieferlandes (Lieferschein)
- Ermitteln der beizulegenden Anleitungen (Artikelnummer und Packliste)





Weitere Produkte

- Auftau- und Regeneriergeräte (3 Gerätevarianten, je 9 Größen)
- Hauben für Heißluftdämpfer (4 Gerätetypen, diverse Größen)
- Thermoschränke (1 Gerätetyp, 3 Größen)
- Reifenerwärmer (1 Gerätetyp, 1 Größe)
- Diverses Zubehör











Produktentwicklung 2009

mini Linie (Heißluftdämpfer)

Tischgeräte: 6.10 mini, 10.10 mini,

Standgeräte: 6.06 mini 2in1, 6.10 mini 2in1

Hauben

CONVOVent Plus CONVOVent mini

- Reifenerwärmer CONVOTyre
- +3 Linie (Heißluftdämpfer)
 Hygienic Handle (antibakterieller Türgriff)
 ecoCooking (neues Garverfahren)

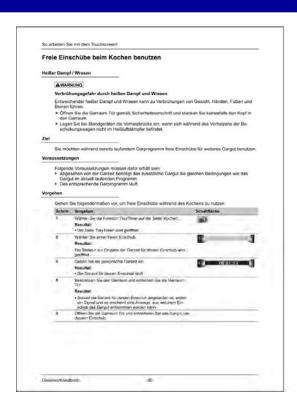
• ...

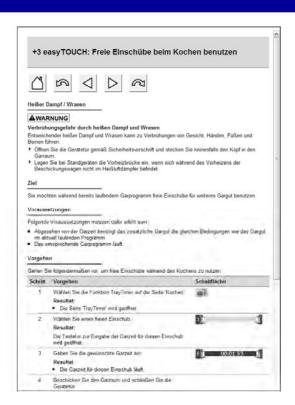




Ziele des Projekts

- Stufe 1:
 - Einführung Redaktionssystem
 - Topic-orientiertes Arbeiten
 - Eine Quelle
- Stufe 2:
 - Einführung eines auftragsbezogenen Druckens
 - aktuelle Daten
 - sichere Bereitstellung
 - reduzierter Lagerbestand
 - geringere Druckkosten





Gesamtziel:

Minimieren von Haftungsrisiken, Übersetzungskosten, Druckkosten bei bedarfsoptimierten Inhalten





Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Die Ziele des Projektes

Neue Betriebsanleitungen aufbauen, die

- der Maschinenrichtlinie entsprechen
- für die Zielgruppen einfach zu benutzen sind
- genau die Produktvariante des Kunden abbilden

Dokumentationsprozess neu gestalten, um

- die Aktualität der Betriebsanleitungen in allen Sprachen sicherzustellen
- für jede individuelle Produktvariante die passende Betriebsanleitung liefern zu können
- die Übersetzungskosten bei steigender Dokumentund Sprachenanzahl zu minimieren

All dies soll mit einem einfachen Redaktionssystem umgesetzt werden!



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Die Projektstufen

Stufe 1

- Konzept entwickeln für modulare und maschinenrichtlinien-konforme Betriebsanleitungen
- Entsprechende Masterdokumentation erstellen

Ziele

- Einfach zu nutzende und maschinenrichtlinienkonforme Betriebsanleitung für Produktlinien
 - ▶ topic-orientiert
 - mit hohem Wiederverwendungsgrad der Inhalte bei verschiedenen Produktfamilien
 - Wiederverwendung 1:1 für Onscreen-Hilfe auf dem Gerät



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Die Projektstufen

Stufe 2

- Betriebsanleitung noch stärker modularisierien
- Umgebung f
 ür auftragsbezogenes Drucken einrichten

Ziele

- Individuelle Betriebsanleitung für jede Produktvariante
 - Zu jedem individuellen Auftrag können die passenden Dokumente ausgeliefert werden
 - Die passenden Dokumente k\u00f6nnen "In Time", also ohne Lagerhaltung geliefert werden



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Die Projektstufen

Technische Realisierung

Stufe 1

- Redaktionssystem: Author-it
- Variantensteuerung auf grobem Level
- Im System: eine Betriebsanleitung pro Produktlinie
- Als Publikationsergebnis: eine Betriebsanleitung pro Produktlinie

Stufe 2

- Redaktionssystem: Author-it + Configuration Manager
- Variantensteuerung auf Detaillevel
- Im System: eine Betriebsanleitung für alle Geräte
- Als Publikationsergebnis:
 Individuelle Betriebsanleitung für jede Produktvariante



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Agenda

- Die Projektpartner
- Das Projekt
- Die Umsetzung Stufe 1
 - ▶ Das Inhaltskonzept
 - Die Masterdokumentation
- Die Umsetzung Stufe 2



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Das Inhaltskonzept – Grundprinzipien

Unsere Grundprinzipien

- Zielgruppe und Zweck genau definieren
- Jede Information betiteln
- Informationsarten trennen
- Musterorientiert arbeiten
 - Formulierungsmuster definieren:
 Gleiches immer identisch formulieren
 - Gestaltungsmuster definieren:
 Wenn möglich, mit grafischen Symbolen arbeiten

Das bedeutet für die Dokumente:

- Nur relevante Informationen
- Kein Fließtext
 - sondern Tabellen, Listen und grafische Symbole
- Modulare Texte



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Das Inhaltskonzept – Grundprinzipien

Unsere Grundprinzipien

Dies bedeutet für die Übersetzungskosten:

- Minimale Wortzahl, geringere Kosten
- Maximale Trefferquote des Translation Memory Systems
- Minimales Nachlayouten



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Das Inhaltskonzept – Maschinenrichtlinie

Gliederung nach Lebenszyklen

Lebenszyklen	Dokument	Zielgruppen
Transport		Transporteur
Installation	Installations-	Installateur Elektro
Inbetriebnahme	handbuch (IHB)	Installateur Gas
Außerbetriebnahme		Servicetechniker
Bedienung	D !!	Koch
Reinigung	Bedienungs- handbuch (BHB)	Bediener
Wartung	Harrasasti (Bilis)	Küchenpersonal

Sicherheitshinweise gemäß ANSI Z535.6



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Das Inhaltskonzept – Maschinenrichtlinie

Gliederung nach Lebenszyklen - IHB

Allgemeines

Identifikation Ihres CONVOTHERM Heißluftdämpfers Über dieses Installationshandbuch

Aufbau und Funktion

Aufbau und Funktion des Heißluftdämpfers Gerätedaten

Technische Daten OES

Technische Daten OGS

Technische Daten OEB

Technische Daten OGB

Technische Daten Zubehör

Zu Ihrer Sicherheit

Grundlegende Sicherheitsvorschriften Warnhinweise am Heißluftdämpfer

Gefahren im Überblick

Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheitseinrichtungen

Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze

Transport und Aufstellung

Anforderungen an den Aufstellungsort Zum Aufstellungsort bringen Gerät aufstellen

Installation ausführen

Elektroinstallation

Energieoptimierungsanlage

Wasserzulauf

Wasserablauf

Gasinstallation bei OGS/OGB

Abgasführung bei OGS/OGB

Verbrennungsluftzufuhr bei OGS/OGB

Genehmigungen

Inbetriebnahme

Ablauf der Inbetriebnahme Außerbetriebnahme und Entsorgung

Sonderausstattung

Automatische Garraumreinigung CONVOClean system

Schiffsausführung

Grillversion

Stapelkit

Kommuni kationsschnittstell e

Abzugshaube

Maßzeichnungen und Anschlusspläne

OES/OEB 6.10 OES/OEB 6.20

OES/OEB 10.10

OES/OEB 10.20

OES/OEB 12.20

OES/OEB 20.10

OES/OEB 20.20

OGS 6.10

OGS 6.20

OGS 10.10

OGS 10.20

OGS 12.20 OGS 20.10

OGS 20.20

OGB 6.10

OGB 6.20

OGB 10.10

OGB 10.20

OGB 12.20

OGB 20.10 OGB 20.20

Checklisten und Abschluss der Installation



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Das Inhaltskonzept – Maschinenrichtlinie

Gliederung nach Lebenszyklen - BHB

Allgemeines

EG-Konformitätserklärung Identifikation Ihres Heißluftdämpfers Über dieses Bedienungshandbuch

2 Aufbau und Funktion

Verwendungszweck Ihres Heißluftdämpfers Aufbau und Funktion des Heißluftdämpfers Technische Daten OES Technische Daten OGS

Technische Daten OEB Technische Daten OGB

3 Zu Ihrer Sicherheit

Grundlegende Sicherheitsvorschriften Warnhinweise am Heißluftdämpfer

Gefahren im Überblick

Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheitseinrichtungen

Anforderungen an das Personal, Arbeitsplätze Persönliche Schutzausrüstung

4 Der Aufbau der Touchscreen Seiten

4.1 Die Arbeitsseiten

Der Aufbau der Arbeitsseiten

Die Startseite

Die Seite Kochen

Die Seite Press&Go

Die Seite Regenerieren

Die Seite Reinigen

4.2 Das Kochbuch

Der Aufbau der Kochbuch-Seiten

Die Seite Favoriten

5 So arbeiten Sie mit dem Touchscreen!

5.1 Erste Schritte der Bedienung

Heißluftdämpfer ein- / ausschalten

Garen mit Press&Go

5.2 Kochen

Grundsätzlicher Arbeitsablauf beim Kochen

Garprogramm eingeben

Garprogramm Delta-T eingeben

Kochen

Manuell beschwaden während des Kochens

Freie Einschübe beim Kochen benutzen

5.3 Regenerieren

Grundsätzlicher Arbeitsablauf beim Regenerieren

Regenerierprogramm eingeben

Regenerieren

Freie Einschübe beim Regenerieren benutzen

5.4 Mit dem Kochbuch arbeiten

Garrezept aus dem Kochbuch aufrufen

Garrezept anlegen

6 Die Garprogramme Ihres Heißluftdämpfers

Dämpfen Hai 8 damer

Heißdampf

7 Die Anwendung der Garprogramme

Gemüse, Sättigungsbeilagen, Eierspeisen Fisch, Krustentiere, Sous Vide-Verfahren

8 Reinigung und Wartung

Reinigungs- und Wartungsplan

Garraum halbautomatisch reinigen

Garraum vollautomatisch reinigen (Option CONVOClean system)

Dampferzeuger entleeren und spülen

Reinigungsmittel

Beheben von Fehlern



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

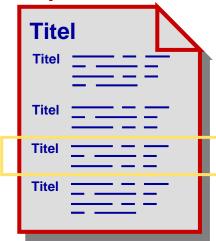
Wir bringen Qualität

Das Inhaltskonzept – Topic-Orientierung

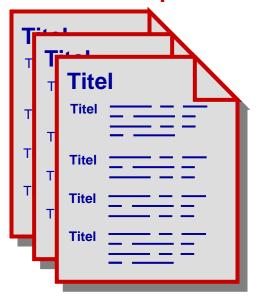
Was ist ein Topic?

- Betitelte, nicht-hierarchische Informationseinheit, die auf jeder Hierarchieebene verwendet werden kann
- Ein Topic besteht aus kleineren Informationseinheiten, den Frage/Antwort-Sequenzen

Topic



Abschnitt/Kapitel/Unterkapitel





Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Das Inhaltskonzept – Topic-Orientierung

Was ist eine Frage/Antwort-Sequenz?

- Bestandteil der Topics
- Betitelte, nicht-hierarchische Informationseinheit, die in jedem Topic wiederverwendet werden kann

Titel Titel Titel Titel Titel Titel

Frage/Antwort-Sequenz

Titel

- Titel wirft Frage auf
- In der Antwort-Sequenz wird sie beantwortet



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Das Inhaltskonzept – Musterorientierung

Topic-Klassen

Hardware

- Gerätebeschreibungen
- Technische Daten
- Anleitungen

Sicherheit

- Gefahren im Überblick
- Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen
- Sicherheitseinrichtungen

Software

- Screenbeschreibungen
- Anleitungen

Übergreifend

Arbeitsabläufe



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Das Inhaltskonzept – Musterorientierung

Frage/Antwort-Sequenzen

... sind die Bausteine der Topic-Klassen





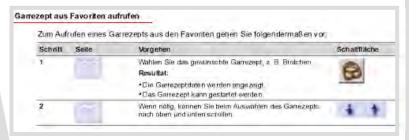
Kontaminationsgefahr

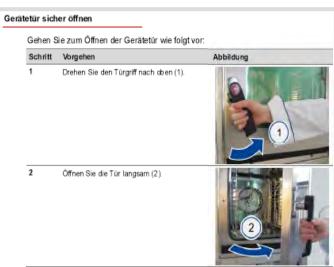
▲WARNUNG

Gefahr durch mikrobiologische Kontamination von Lebensmitteln

Bei vorzeitiger Beschickung des Garraums, z. B. bei Vorwahl der Startzeit des Garprogramms, kann die Kühlkette von gekühlten Lebensmitteln unterbrochen werden.

Beachten Sie bei der Zeitplanung der Beschickung immer die Aufrechterhaltung der Kühlkette.







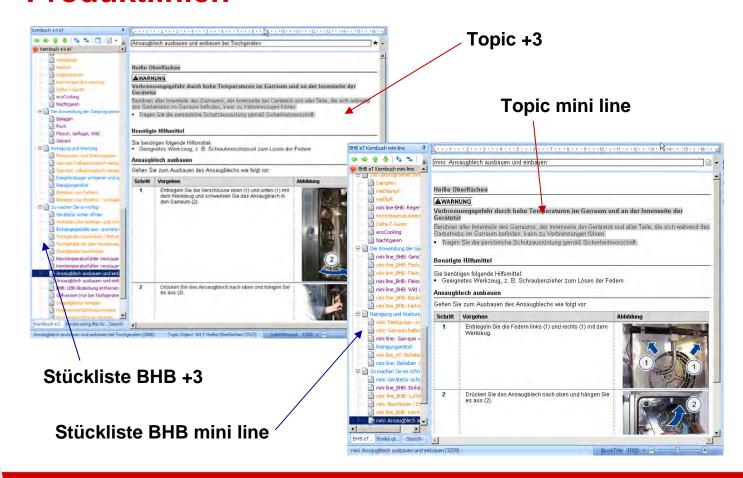
Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Die Masterdokumentation – Author-it

Funktional gleiche Topics bei verschiedenen Produktlinien





Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Die Masterdokumentation – Author-it

Wiederverwendung von Inhalten

- für verschiedene Produktfamilien
- Für PDF und Onscreen-Hilfe
 - Onscreen-Hilfe mini
 - PDF mini

Mechanismen

- Benutzen kompletter Topics in unterschiedlichen Stücklisten
- Einbetten von Frage/Antwort-Sequenzen
 - ► Kochen +3
 - Kochen mini
- Austauschen von Grafiken bei der Publikation
 - Screenbeschreibungen +3
 - Screenbeschreibungen mini

18



Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Agenda

- Die Projektpartner
- Das Projekt
- Die Umsetzung Stufe 1
- Die Umsetzung Stufe 2
 - Das technologische Konzept
 - ▶ Die Realisierung



Wir unterstützen Sie

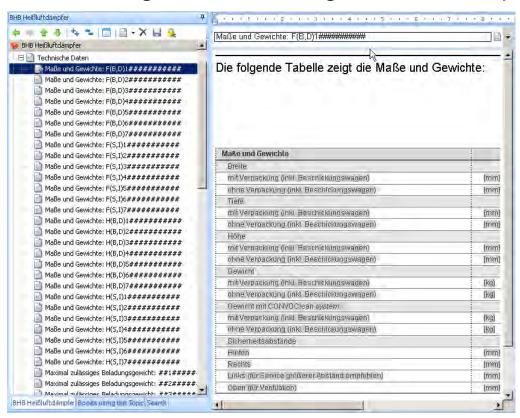
Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Das technologische Konzept

Aufbau in Author-it

- EIN BHB, EIN IHB für alle Heißluftdämpfer
- Zusammengesetzt aus Frage/Antwort-Sequenzen





Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Das technologische Konzept

Mechanismen

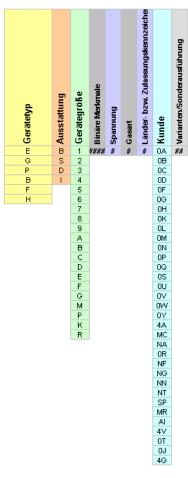
- Ausfiltern von Frage/Antwort-Sequenzen
 - entsprechend dem Artikelnummernschlüssel (Art. Nr. Schlüssel)

Austauschen von Grafiken



Artikelnummernschlüssel, 14 Stellen







Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Die Realisierung

Der Configuration Manager

- Ist ein Zusatztool zu Author-it
- Dient
 - dem Erstellen von Konfigurationen entsprechend dem Artikelnummernschlüssel
 - Dem Zuweisen von Metadaten zu den Frage/Antwort-Sequenzen
 - Dem Publizieren von Handbüchern gemäß den Konfigurationen

Die Konfiguration

- Jede Konfiguration entspricht einem konkret gelieferten Gerät
- Die Publikation einer Konfiguration aus dem Configuration Manager liefert ein Handbuch, das

nur die Frage/Antwort-Sequenzen enthält, die der Konfiguration entsprechen



Wir unterstützen Sie

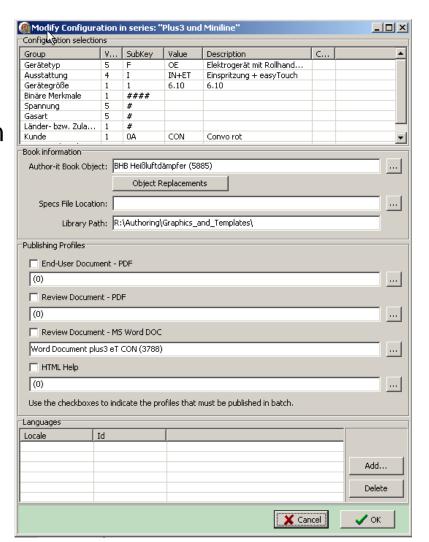
Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Die Realisierung

Erstellen von Konfigurationen

- Zuweisen der Werte des konkreten Art. Nr. Schlüssels
- Definition Buch
- Festlegung Grafik-Austausch
- Definition Sprache





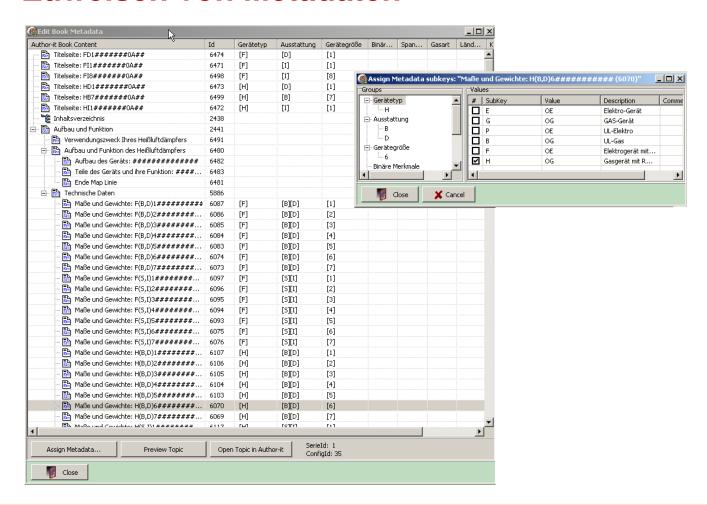
Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Die Realisierung

Zuweisen von Metadaten





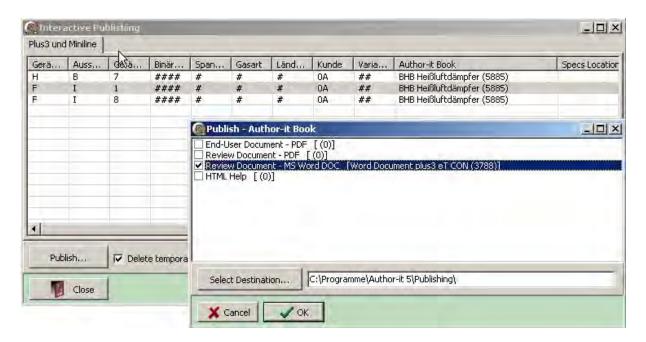
Wir unterstützen Sie

Wir schaffen Lösungen

Wir bringen Qualität

Die Realisierung

Publizieren von Handbüchern



- Beispiele
 - ▶ OES 6.10 eT
 - ► OES 6.06 mini

Lösungsdemo und weitere Informationen



Stand 300

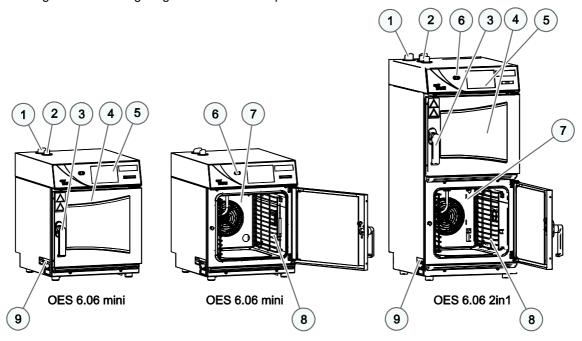
www.arakanga.de

ARAKANGA

Aufbau und Funktion des Heißluftdämpfers

Aufbau des Heißluftdämpfers

Die folgende Abbildung zeigt den Heißluftdämpfer:



Teile der Heißluftdämpfer und deren Funktion

Die Teile des Heißluftdämpfers haben folgende Funktion:

Nr.	Bezeichnung Darstellung	Funktion
1	Belüftungsrohr	Saugt Umgebungsluft zur Entfeuchtung des Garraums an
2	Abluftstutzen	Lässt Wrasen entweichen
3	Türgriff	Hat in Abhängigkeit von der Stellung folgende Funktionen: Senkrecht nach unten: Heißluftdämpfer geschlossen Gedreht: Heißluftdämpfer offen
4	Gerätetür	Verschließt den Garraum
5	Touchscreen	Zentrale Bedienung des Heißluftdämpfers Bedienung durch Berührung von Bildsymbolen auf Bedienfeldseiten Statusanzeigen
6	0 0	Schaltet den Heißluftdämpfer ein und aus
7	Garraum	Nimmt das Gargut während des Garvorgangs an
8	Einhängegestell	Dient der Aufnahme von GN-Behältern oder Backblechen
9	Typenschild	Dient der Identifikation des Heißluftdämpfers

Technische Daten OES

Maße und Gewichte

Die folgende Tabelle zeigt die Maße und Gewichte:

OES		6.10	6.20	10.10	10.20	12.20	20.10	20.20
		Tischger	äte			Standge	eräte	
Breite						inkl. Bes	chickungsw	/agen
mit Verpackung	[mm]	1130	1410	1130	1410	1435	1150	1435
ohne Verpackung	[mm]	932	1217	932	1217	1232	947	1232
Tiefe						inkl. Bes	chickungsw	/agen
mit Verpackung	[mm]	950	1175	950	1175	1200	1000	1200
ohne Verpackung	[mm]	805	1027	805	1027	1055	855	1055
Höhe						inkl. Bes	chickungsw	/agen
mit Verpackung	[mm]	1040	1105	1310	1330	1650	2185	2185
ohne Verpackung	[mm]	852	895	1120	1120	1416	1952	1952
Gewicht						inkl. Bes	chickungsw	/agen
mit Verpackung	[kg]	176	246	206	280	362	362	482
ohne Verpackung	[kg]	136	196	165	225	288	295	395
Gewicht mit CONVO	OClean sys	tem				inkl. Bes	chickungsw	/agen
mit Verpackung	[kg]	196	266	226	300	382	382	502
ohne Verpackung	[kg]	144	204	173	233	296	303	403
Sicherheitsabstände	9							
Hinten	[mm]	50						
Rechts	[mm]	50						
Links	[mm]	100						
Oben	[mm]	500 (für V	entilation)					

Elektrische Anschlusswerte

Die folgende Tabelle zeigt die elektrischen Anschlusswerte:

OES		6.10	6.20	10.10	10.20	12.20	20.10	20.20
		Tischge	eräte			Standg	eräte	
3/N/PE ~ 400V 50/60Hz								
Bemessungsaufnahme	[kW]	11,4	19,8	19,8	34,3	34,3	39,6	68,5
Leistung Heißluft	[kW]	10,5	18,9	18,9	33,0	33,0	37,8	66,0
Leistung Motor	[kW]	0,8	0,8	0,8	1,2	1,2	1,7	2,4
Bemessungsstrom	[A]	15,3	26,3	26,3	47,6	47,6	52,4	95,0
max. zulässige Netzimpe- danz Z _{sys}	[Σ]	0,627	0,252	0,252	0,113	0,113	0,125	-
Absicherung	[A]	16,0	35,0	35,0	50,0	50,0	63,0	100,0
empfohlener Anschluss- querschnitt*	[mm ²]	5x 4	5x 6	5x 6	5x 16	5x 16	5x 16	5x 35

3/PE ~ 230V 50/60Hz								
Bemessungsaufnahme	[kW]	11,7	20,1	20,1	34,6	34,6	40,1	69,1
Leistung Heißluft	[kW]	10,5	18,9	18,9	33,0	33,0	37,8	66,0
Leistung Motor	[kW]	0,8	0,8	0,8	1,5	1,5	2,2	3,0
Bemessungsstrom	[A]	27,2	46,2	46,2	83,5	83,5	92,3	166,9
max. zulässige Netzimpedanz Z _{sys}	$[\Sigma]$	0,239	0,151	0,151	-	-	-	-
Absicherung	[A]	16,0	16,0	35,0	50,0	50,0	63,0	100,0
empfohlener Anschluss- querschnitt*	[mm ²]	5x 6	5x 16	5x 16	5x 35	5x 35	5x 35	5x 95
3/PE ~ 200V 50/60Hz								
Bemessungsaufnahme	[kW]	11,7	20,1	20,1	34,6	34,6	40,1	69,1
Leistung Heißluft	[kW]	10,5	18,9	18,9	33,0	33,0	37,8	66,0
Leistung Motor	[kW]	1,1	1,1	1,1	1,5	1,5	2,2	3,0
Bemessungsstrom	[A]	30,8	52,7	52,7	95,4	95,4	105,2	190,6
max. zulässige Netzimpedanz Z _{sys}	[Σ]	0,239	0,151	0,151	-	-	-	-
Absicherung	[A]	16,0	16,0	35,0	50,0	50,0	63,0	100,0
empfohlener Anschluss- querschnitt*	[mm ²]	5x 6	5x 16	5x 16	5x 35	5x 35	5x 35	5x 95
Wärmeabgabe								
latente	[kJ/h]	2100	3500	3500	6400	6900	6900	12200
sensible	[kJ/h]	2500	4500	4500	7800	7800	8900	15400

^{*}empfohlener Anschlussquerschnitt frei in Luft verlegt bei max. 5 m Länge.

Gerätevorschriften

Die folgende Tabelle zeigt die Gerätevorschriften:

	6.10	6.20	10.10	10.20	12.20	20.10	20.20	
	Tischge	räte			Standger	äte		
Schutzart	IPX5							
Prüfzeichen	•	TÜV, GS, DIN GOST TÜV, SVGW, WRAS, UL, NSF Prüfzeichen sind am Gerät nur entsprechend der länderspezifischen Vorschriften angebracht.						
Geräuschemission								
gemessen	< 70 dB/	4						

Wasseranschluss und Wasserqualität

Die folgende Tabelle zeigt die Werte für Wasseranschluss und Wasserqualität:

	6.10	6.20	10.10	10.20	12.20	20.10	20.20
	Tischgerä	ite			Standge	räte	
Wasserzufuhr (nur kalt)							
Absperrventil	mit Rückflı	ussverhind	lerer und Sch	nmutzsieb			
Wasserzulauf	G 3/4", Fe	stanschlus	ss optional m	it min. 3/8" A	nschlusssch	nlauch	
Fließdruck							
ohne CONVOClean system	2 - 6 bar						
mit CONVOClean system	3 - 6 bar						
Trinkwasserqualität (ggf. Was	sseraufberei	ter installie	eren)				
Gesamthärte	5 - 15	°dH	(deutsche	e Härte)			
	9 - 13	°fH	(französis	sche Härte)			
	6,3 - 8,8	°eH	(englisch	e Härte)			
	90 - 120	ppm	(USA)				
рН	6,5 - 8,5						
Leitwert	10 - 200 μ	S/cm					
Cl	max. 100 i	mg/l					
SO ₄	max. 400 i	mg/l					
Fe	max. 0,1 n	ng/l					
Mn	max. 0,05	mg/l					
Cu	max. 0,05	mg/l					
Cl ₂	max. 0,1 n	ng/l					
Wasserablauf							
Тур	DN 50, Fe	stanschlus	ss oder Trich	tersiphon			

Ansaugblech ausbauen und einbauen

Heiße Oberflächen

▲WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen im Garraum und an der Innenseite der Gerätetür

Berühren aller Innenteile des Garraums, der Innenseite der Gerätetür und aller Teile, die sich während des Garbetriebs im Garraum befinden, kann zu Verbrennungen führen.

▶ Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Sicherheitsvorschrift.

Benötigte Hilfsmittel

Sie benötigen folgende Hilfsmittel:

Geeignetes Werkzeug, z. B. Schraubenzieher zum Lösen der Federn

Ansaugblech ausbauen

Gehen Sie zum Ausbauen des Ansaugblechs wie folgt vor:

Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Entriegeln Sie die Federn links (1) und rechts (1) mit dem Werkzeug.	

2 Drücken Sie das Ansaugblech nach oben und hängen Sie es aus (2).



Ansaugblech einbauen

Gehen Sie zum Einbauen des Ansaugblechs umgekehrt vor.

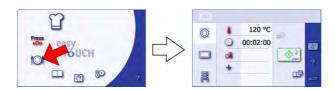
Hier geht's weiter ...

So machen Sie es richtig!

\triangleright	Einhängegestelle aus- und einbauen	.138
	Luftleitblech am Einhängegestelle befestigen (mini 6.10 und mini 10.10)	
	Kerntemperaturfühler verstauen	

Die Seite Regenerieren

So kommen Sie auf die Seite 'Regenerieren'!



Die Schaltflächen und ihre Funktion

Die Schaltflächen auf der Seite 'Regenerieren' haben folgende Bedeutungen und Funktionen:

Schaltfläche	Bedeutung	Funktion				
Grundauswahl						
	Teller	Wählt das Regenerierprogramm Teller.				
	Gastronorm	Wählt das Regenerierprogramm Gastronorm.				
	Bankett	Wählt das Regenerierprogramm Bankett.				
Dateneingabe						
1	Regeneriertemperatur	Ruft die Tastatur zur Eingabe der Regeneriertemperatur auf.				
!	Regenerierzeit	Ruft die Tastatur zur Eingabe der Regenerierzeit auf.				
6	Kerntemperatur	Ruft die Tastatur zur Eingabe Kerntemperatur auf.				
+	Zusatzfunktionen	Ruft die Seite 'Zusatzfunktionen Regenerieren' auf.				
Programm						
START	Start	Startet das Regenerierprogramm .				
STOP	Stopp	Stoppt das Regenerierprogramm .				
Verwaltung						
	TrayTimer (während Regenerierprogramm läuft)	Startet die Nutzung von freien Trays während ein Haupt- Regenerierprogramm läuft.				
	Regenerierrezept speichern	Speichert das Regenerierrezept im Kochbuch.				
Navigationsberei	Navigationsbereich					
	Alle Daten löschen	Löscht alle Daten.				

Garprogramm eingeben

So kommen Sie auf die Seite 'Kochen'!



Garprogramm eingeben

Zum Eingeben Ihres Garprogramms gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt	Vorgehen	Schaltfläche
1	Wählen Sie ein Grundgarprogramm.	oder oder
2	Geben Sie die Gartemperatur ein.	-
3	Geben Sie die Abschaltkriterien vor: Garzeit oder Kerntemperatur	oder 🍊
4	Wählen Sie die Seite 'Zusatzfunktionen Kochen'.	+
5	Wählen Sie je nach Bedarf eine der folgenden 3 Zusatzfunktionen:	
	ProgrammschutzReduzierte Lüfterdrehzahl	88
	 Reduzierte Leistung Zum ∆T-Garen folgen Sie der Anleitung Garprogramm Delta-T eingeben auf Seite 81 	
6	Wählen Sie den Grad von Crisp&Tasty. Resultat:	Crisp aTasty
	Ihr Garprogramm ist nun fertig eingegeben, wenn es nur aus einem Garschritt bestehen soll bzw. dies der letzte Garrschritt war.	
7	Wenn Sie diesem Garprogramm einen weiteren Garschritt hinzufügen wollen, fahren Sie fort mit Schritt 8.	
8	Fügen Sie einen Garschritt hinzu.	*
9	Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7.	
	Sie können die Seite Garschrittübersicht aufrufen mit:	2

Hier geht's weiter ...

Nächste Schritte

Gefahren im Überblick

Generelle Regeln für den Umgang mit Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

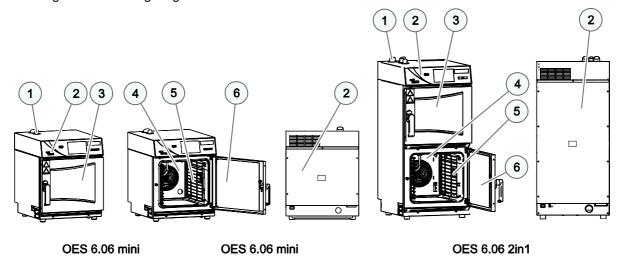
Der Heißluftdämpfer ist so konstruiert, dass der Benutzer vor allen konstruktiv sinnvoll vermeidbaren Gefahren geschützt ist.

Bedingt durch den Zweck des Heißluftdämpfers bestehen jedoch Restgefahren, zu deren Vermeidung Sie Vorsichtsmaßnahmen ergreifen müssen. Vor einigen dieser Gefahren kann Sie bis zu einem gewissen Grad eine Sicherheitsvorrichtung schützen, Sie müssen allerdings darauf achten, dass diese Sicherheitsvorrichtungen an Ihrem Platz sind und funktionieren.

Im Folgenden erfahren Sie, welcher Art diese Restgefahren sind und welche Wirkung sie haben.

Gefahrenstellen

Die folgende Abbildung zeigt die Gefahrenstellen:



Hitzeentwicklung

Der Heißluftdämpfer wird im Garraum (5) und an der Innenseite (6) der Gerätetür heiß. Dies verursacht:

- Brandgefahr durch Wärmeabgabe des Heißluftdämpfers
- Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen außen und innen im Heißluftdämpfer, innen zusätzlich an heißen Geräteteilen und Gargutbehältern

Heißer Dampf / Wrasen

Der Heißluftdämpfer erzeugt heißen Dampf bzw. Wrasen, die beim Öffnen der Tür entweichen muss und durch den Abluftstutzen oben am Heißluftdämpfer abgeführt wird. Dies verursacht:

- Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf beim Öffnen der Gerätetür (3). Durch die Gerätetür sind Sie vor dem heißen Dampf geschützt, wenn Sie darauf achten, dass die Gerätetür intakt ist.
- Verbrühungsgefahr durch hohe Temperaturen am Abluftstutzen (1)

Heiße Flüssigkeiten

Im Heißluftdämpfer werden Lebensmittel gegart. Diese Lebensmittel können auch flüssig sein oder sich während des Garens verflüssigen. Dies verursacht:

 Verbrühungsgefahr durch heiße Flüssigkeiten, die bei unsachgemäßer Handhabung verschüttet werden können

Stromführende Teile

Der Heißluftdämpfer enthält stromführende Teile. Das bedeutet:

 Gefahr durch stromführende Teile, wenn sich die Abdeckung des Elektroraums (2) nicht an ihrem Platz befindet.

Lüfterrad

Der Heißluftdämpfer enthält ein Lüfterrad. Dies verursacht:

 Gefahr von Handverletzungen durch das Lüfterrad im Garraum hinter dem Ansaugblech (4), wenn das Ansaugblech nicht ordnungsgemäß an seinem Platz montiert ist.

Reinigungsmittel

Der Heißluftdämpfer muss mit speziellen Reinigern gereinigt werden. Dies verursacht:

Gefahr durch Reinigungsmittel mit teilweise ätzender Wirkung.

Vorzeitige Beschickung des Garraums

Bei vorzeitiger Beschickung des Garraums, z. B. bei Vorwahl der Startzeit des Garprogramms, kann die Kühlkette von gekühlten Lebensmitteln unterbrochen werden. Dies verursacht:

• Gefahr für Ihre Gäste durch mikrobiologische Kontamination von Lebensmitteln

Gefahr von Quetschungen der Hände

Bei verschiedenen Tätigkeiten, wie Schließen/Öffnen der Gerätetür oder Reinigen der Gerätetür, besteht die Gefahr, dass Sie sich die Hand quetschen und scheren.

Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Betrieb von Elektro- und Gasgeräten

Beachten Sie beim Betrieb des Heißluftdämpfers die folgenden Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheits- einrichtung
Brandgefahr durch Wärmeabgabe des Heißluftdämpfers	Wenn brennbare Gase oder Flüssigkeiten neben dem Heiß- luftdämpfer gelagert werden.	Keine brennbaren Gase oder Flüssigkeiten neben dem Heißluftdämpfer lagern	keine
Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen	Garraum-Tür außen	Oberflächen nicht länger berühren	keine
	 Im gesamten Innenraum, inkl. aller Teile, die sich während des Garbetriebs innen befinden, wie Gestelle Ansaugblech Kerntemperaturfühler Roste etc. An der Garraum-Tür innen Am Hordentransportwagen Am Beschickungswagen 	Vorgeschriebene Schutzkleidung, insbesondere Schutzhandschuhe tragen	keine
Verbrühungsgefahr durch Wasserstrahl der Hand- brause	Wenn sich im Garraum ein Behälter mit flüssigem Fett befindet, in den mit der Hand- brause gespritzt wird	Nicht in flüssiges Fett spritzen	keine
Verbrühungsgefahr durch heiße Flüssigkeit	im Innenraum außerhalb des Heißluftdämpfers	 Behälter mit flüssigem oder sich verflüssigendem Gargut nur in einsehbare Einschubebenen beschicken und waagrecht entnehmen Schutzhandschuhe tragen Transportsicherung des Hordengestells auf dem Hordentransportwagen arretieren Heiße Flüssigkeiten auf dem Hordentransportwagen oder Beschickungswagen nur abgedeckt transportieren. Darauf achten, dass Hordentransportwagen oder Beschickungswagen nicht kippen. Diese Gefahr besteht, wenn die Wagen über eine schiefe Ebene transportiert werden oder an ein Hindernis anstoßen. 	keine

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheitsein- richtung
Verbrühungsgefahr durch	Vor dem Heißluftdämpfer	Sicherheitseinrichtung prüfen	Garraum-Tür
heißen Dampf	Vor der Garraum-Tür	 Sicherheitseinrichtung benutzen Sicherheitseinrichtung prüfen Kopf nicht in Garraum strecken 	Anlüftstellung der Garraum- Tür
	Vor der Garraum-Tür	Nur bei Standgeräten:	Vorheizbrücke
		Sicherheitseinrichtung benutzen	
Verbrennungsgefahr durch heiße Abluft	Abluft oben am Heißluftdämpfer	Nicht in die Nähe kommen	keine
Gefahr durch stromführende Teile	Unter der Abdeckung	Sicherheitseinrichtung prüfen	Abdek- kung
Gefahr von Handverletzungen durch Lüfterrad	Im Garraum	Sicherheitseinrichtung prüfen	AnsaugblechelektrischeSicherung derGarraum-Tür
Gefahr durch mikrobiolo- gische Kontamination von	Bei Unterbrechung der Kühlkette der Lebensmittel durch vorzeiti-	Aufrechterhaltung der Kühl- kette beachten:	keine
Lebensmittel	ge Beschickung des Garraums	 Gargut im Heißluftdämpfer nicht zwischenlagern Niedertemperaturgaren (< 65 °C) nur durch Fachper- sonal durchführen lassen 	
Gefahr von Handverlet- zungen durch Quetschen	 Beim Einschieben des Horden- transportwagens Beim Schließen der Garraum- Tür 	Bei diesen Tätigkeiten Vorsicht walten lassen	keine

Betrieb von Gasgeräten

Beachten Sie beim Betrieb von Gasgeräten zusätzlich die folgenden Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheitein- richtung
Explosionsgefahr durch Gas	Am Aufstellungsort des Heißluft- dämpfers	Bei Gasgeruch: Gasversorgung unterbrechen Raum lüften Kein elektrisches Gerät bedienen Keine offene Flamme erzeugen Hilfe holen	Raumlufttech- nik
Verbrennungsgefahr durch Abgas	Am AbgasstutzenAn der Abdeckung	Nicht berühren	keine
Brandgefahr durch heißes Abgas	Über dem Gasgerät	Keine brennbaren Materialien über dem Heißluftdämpfer anbringen	keine

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheitein- richtung
Gefahr von CO-Bildung	Am Aufstellungsort des Heißluftdämpfers	 Unteren Gerätebereich (Geräteeinstellung) nicht verstellen Darauf achten, dass Raum- lufttechnik vorhanden Gerät jährlich warten lassen Gerät ausschalten, wenn nicht in Betrieb 	Raumlufttech- nik

Reinigung

Beachten Sie bei der Reinigung des Heißluftdämpfers die folgenden Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheits- einrichtung
Gefahr durch elektrischen Schlag	Am Heißluftdämpfer	Außengehäuse nicht mit der Handbrause reinigen	keine
Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen	Im gesamten Innenraum, inkl. aller Teile, die sich während des Garbetriebs innen befinden, wie Gestelle Ansaugblech Kerntemperaturfühler Roste, Gestelle etc. Beschickungswagen	Vor der Reinigung warten, bis der Innenraum unter 60 °C abgekühlt ist	keine
Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf, wenn in den heißen Garraum mit der Handbrause Wasser gespritzt wird	Im gesamten Innenraum	Vor der Reinigung warten, bis der Innenraum unter 60 °C abgekühlt ist	keine
Gefahr durch Reini- gungsmittel	Bei vollautomatischer Reinigung: Vor der Garraum-Tür	Sicherheitseinrichtung prüfen	Zwangsspü- lungSprüh-Stopp
	Bei allen Reinigungsarbeiten	Sprühnebel nicht einatmenPersönliche Schutzausrüstung tragen	keine
	Beim Umgang mit den Reinigungskanistern	Persönliche Schutzausrüstung tragen	keine
	Wenn aggressive Reinigungs- mittel verwendet werden	Nur Original Reinigungsmittel verwenden	keine
Gefahr von Handverlet- zungen durch Quetschen	 Beim Reinigen der Garraum- Tür Beim Reinigen der Garraum- Innentür 	Bei diesen Tätigkeiten Vorsicht walten lassen	keine

Wartung

Beachten Sie bei der Wartung des Heißluftdämpfers die folgenden Gefahren und treffen Sie die vorgeschriebenen Gegenmaßnahmen:

Gefahr	Wo bzw. in welchen Situationen tritt die Gefahr auf?	Gegenmaßnahme	Sicherheits- einrichtung
Gefahr durch stromführende Teile	Unter der AbdeckungUnter der Bedienblende	 Arbeiten an der Elektrik nur durch autorisierten Kunden- dienst Fachmännisches Vorgehen Spannungsfreischalten vor Abnehmen der Abdeckung 	Abdeckung
Gefahr von Handverletzungen durch Lüfterrad	Im Anschlussraum	 Spannungsfreischalten vor Abnehmen der Abdeckung 	Abdeckung

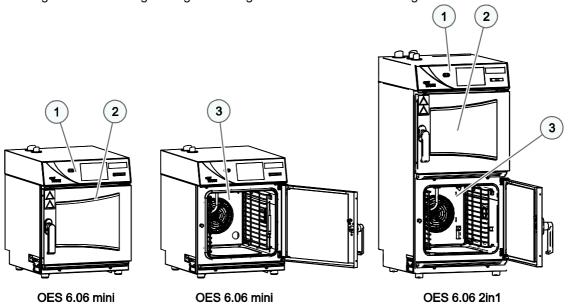
Sicherheitseinrichtungen

Bedeutung

Der Heißluftdämpfer verfügt über eine Reihe von Sicherheitseinrichtungen, die den Benutzer vor Gefahren schützen. Alle Sicherheitseinrichtungen müssen bei Betrieb des Heißluftdämpfers unbedingt vorhanden und funktionsfähig sein.

Lage

Die folgenden Abbildungen zeigen die Lage der Sicherheitseinrichtungen:



Funktionen

Die folgende Tabelle benennt alle Sicherheitseinrichtungen am Heißluftdämpfer, beschreibt ihre Funktionen und deren Prüfung:

Nr.	Sicherheitseinrichtung	Funktion	Prüfung
1	Abdeckungen, nur mit Werkzeug abnehmbar	Verhindert das versehentliche Berühren stromführender Teile	Prüfen, ob Abdeckungen am Platz
2	Gerätetür	Schützt den Außenraum vor heißem Dampf	Regelmäßig auf Kratzer, Sprünge, Kerben etc. prüfen und bei Auftreten austauschen
3	Ansaugblech im Garraum, nur mit Werkzeug aus- baubar	Verhindert das Eingreifen in das bewegte Lüfterrad und sorgt für gute Wärmeverteilung	Ansaugblech ausbauen und einbauen
4 (ohne Bild)	Türmagnetschalter: Elektrischer Türsensor der Gerätetür	Schaltet beim Öffnen der Gerätetür das Lüfterrad und die Heizung ab	Bei niedriger Temperatur Tür- magnetschalter prüfen: Vorgehen: Gerätetür ganz öffnen Start drücken
			Resultat: Motor darf nicht anlaufen
5 (ohne Bild)	Zwangsspülung nach Stromausfall, falls Reini- ger im Heißluftdämpfer war	Startet die vollautomatische Reinigung nach Stromausfall erneut in definiertem Zustand	Diese Prüfung ist eine Software- funktion. Eine Prüfung durch den Bediener ist nicht erforderlich.

Zu Ihrer Sicherheit

Nr.	Sicherheitseinrichtung	Funktion	Prüfung
6 (ohne Bild)	Sprühstopp	Stoppt beim Öffnen der Gerätetür die Reinigereinspritzung der vollautomatischen Reinigung Fordert zum Schließen der Gerätetür auf	Funktionsfähigkeit des Türmag- netschalters wird softwareseitig bei jedem Reinigungsprogramm- start abgefragt

Grundsätzlicher Arbeitsablauf beim Kochen

So geht's

Mit Ihrem Heißluftdämpfer ist das Kochen sehr einfach und besteht nur aus diesen 5 Schritten:

Schritt	Vorgehen	So geht's:
1	Schalten Sie den Heißluftdämpfer ein.	Heißluftdämpfer ein- / ausschalten auf Seite 74
2	Wählen Sie Ihr Garprogramm oder geben Sie es ein.	Garrezept aus dem Kochbuch aufrufen auf Seite 95
		Garprogramm eingeben auf Seite 80
		Garprogramm Delta-T eingeben auf Seite 81
3	Beschicken Sie den Heißluftdämpfer und starten Sie das Garprogramm.	Kochen auf Seite 82
4	Während das Garprogramm läuft, können Sie	Kochen mit manuellem Beschwaden auf Seite 83
verschiedene Zusatzfunktionen nutzen.		Freie Einschübe während des Kochens benutzen auf Seite 85
5	Entnehmen Sie Ihr fertiges Produkt.	

Ansaugblech ausbauen und einbauen











Heiße Oberflächen

▲WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen im Garraum und an der Innenseite der Garraum-Tür

Berühren aller Innenteile des Garraums, der Innenseite der Garraum-Tür und aller Teile, die sich während des Garbetriebs im Garraum befinden, kann zu Verbrennungen führen.

Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Sicherheitsvorschrift.

Benötigte Hilfsmittel

Sie benötigen folgende Hilfsmittel:

Geeignetes Werkzeug, z. B. Schraubenschlüssel zum Lösen der Fedem

Ansaugblech ausbauen

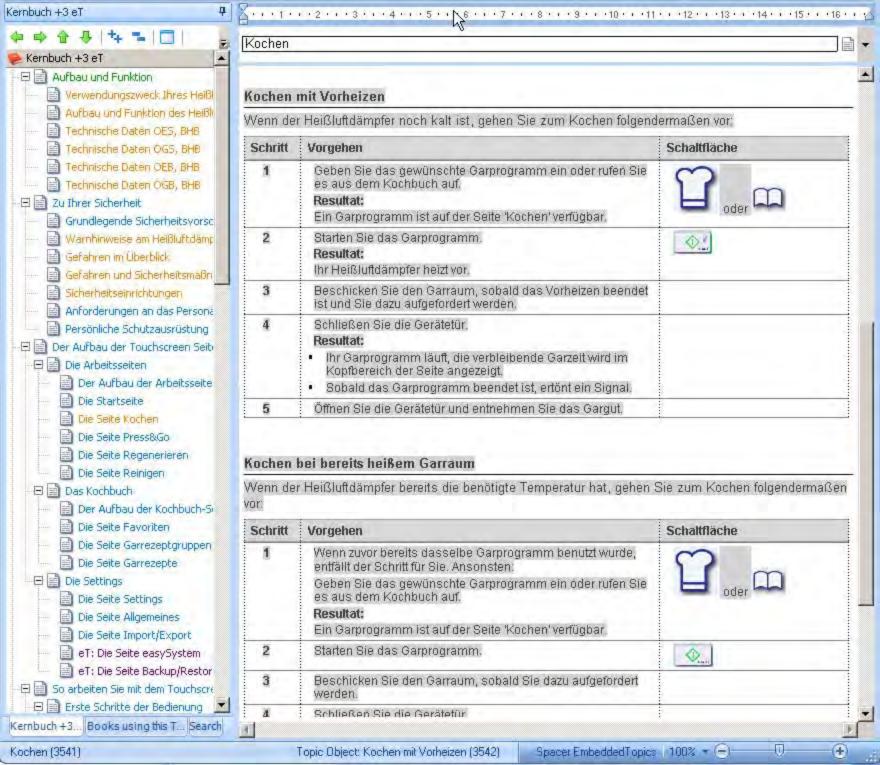
Gehen Sie zum Ausbauen des Ansaugblechs wie folgt vor:

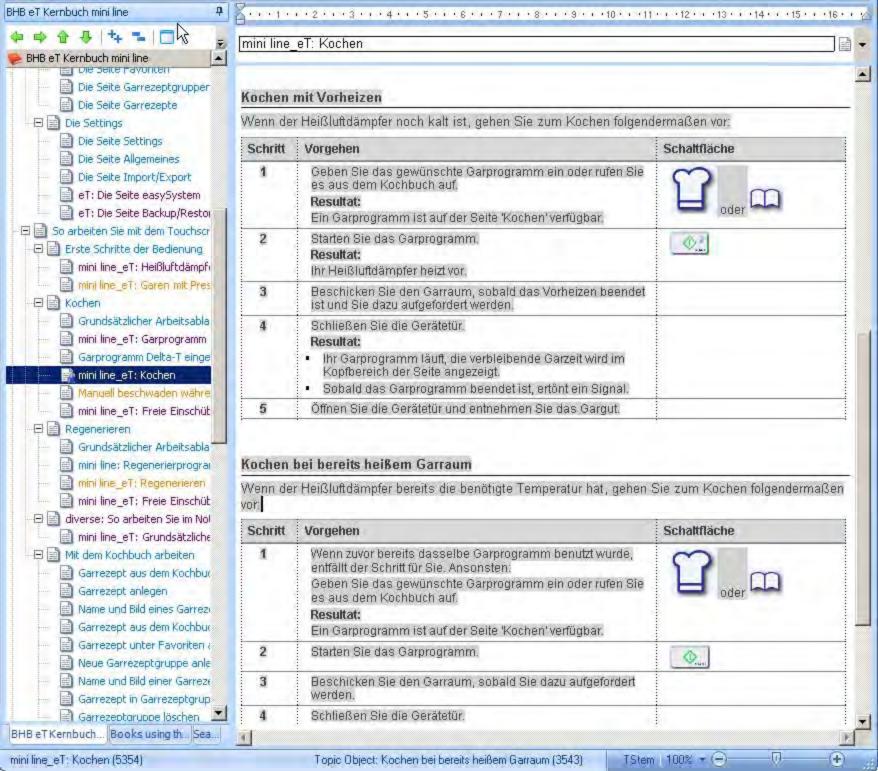
Schritt	Vorgehen	Abbildung
1	Entriegeln Sie die Fedem links (1) und rechts (1) mit dem Werkzeug.	6.18
2	Drücken Sie das Ansaugblech nach oben und hängen Sie es aus (2).	

Ansaugblech einbauen

Gehen Sie zum Einbauen des Ansaugblechs um gekehrt vor.









CONVOTHERM

OES 6.10 easyTOUCH



DEU Bedienungshandbuch



Inhaltsverzeichnis

1	Aufbau und Funktion	3
	Verwendungszweck Ihres Heißluftdämpfers	4
	Aufbau und Funktion des Heißluftdämpfers	6
	Technische Daten	7

1 Aufbau und Funktion

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel beschreiben wir die bestimmungsgemäße Verwendung des Heißluftdämpfers und erklären seine Funktionen.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Verwendungszweck Ihres Heißluftdämpfers	4
Aufbau und Funktion des Heißluftdämpfers	6
Technische Daten	7

Verwendungszweck Ihres Heißluftdämpfers

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Heißluftdämpfer darf nur entsprechend der nachfolgend beschriebenen Verwendung betrieben werden:

- Der Heißluftdämpfer ist ausschließlich dafür konzipiert und gebaut, verschiedene Lebensmittel zu garen. Hierzu werden Dampf, Heißluft und Heißdampf (überhitzter Dampf) eingesetzt.
- Der Heißluftdämpfer ist ausschließlich für den professionellen, gewerblichen Gebrauch bestimmt.
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen 4°C und 35°C betragen.

Der Heißluftdämpfer gilt zudem nur als bestimmungsgemäß verwendet, wenn außerdem folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Zur Vermeidung von Unfällen und Beschädigungen am Heißluftdämpfer muss der Betreiber das Personal regelmäßig unterweisen. Der Heißluftdämpfer darf nur von eingewiesenen Mitarbeitern bedient werden.
- Die Herstellervorschriften für den Betrieb und die Wartung des Heißluftdämpfers müssen eingehalten werden.

Verwendungseinschränkungen

- Folgende Verwendungseinschränkungen sind zu beachten:
- Der Heißluftdämpfer darf nicht in giftiger oder explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur bei Umgebungstemperaturen zwischen +4°C und +35°C betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur von eingewiesenen Personen betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf im Freien nicht ohne geeignetem Regen und Windschutz betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur bis zum jeweils maximal zulässigen Beladungsgewicht beladen werden.
- Maximal zulässige Beladungsgewichte der einzelnen Modelle siehe Technische Daten.
- Der Heißluftdämpfer darf nur betrieben werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.
- Im Heißluftdämpfer darf kein trockenes Pulver oder Granulat erhitzt werden.
- Im Heißluftdämpfer dürfen keine leicht entflammbaren Gegenstände mit Flammpunkt unter 270 °C erhitzt werden. Darunter fallen z. B. leicht entzündliche Öle, Fette, Tücher (Torchons).
- Im Heißluftdämpfer dürfen keine Lebensmittel in verschlossenen Dosen bzw. Konserven erhitzt werden.

Anforderungen an das Personal

- Folgende Anforderungen an das Personal sind zu beachten:
- Der Heißluftdämpfer darf nur durch unterwiesenes Personal betrieben werden.
- Das Personal muss die Risiken und Verhaltensregeln im Umgang mit schweren Lasten kennen.

Anforderungen an die Funktionsfähigkeit des Heißluftdämpfers

- Folgende Anforderungen an die Funktionsfähigkeit des Heißluftdämpfers sind zu beachten:
- Der Heißluftdämpfer darf nur betrieben werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen korrekt funktionieren
- Der Heißluftdämpfer darf nur betrieben werden, wenn alle Geräte-Abdeckungen bzw. Verkleidungsteile korrekt angebracht sind.

Anforderungen an die Umgebung des Heißluftdämpfers

- Folgende Anforderungen an die Umgebung des Heißluftdämpfers sind zu beachten:
- Der Heißluftdämpfer darf nicht betrieben werden, wenn er sich in der Nähe von brennbaren Gasen oder Flüssigkeiten befindet.
- Der Heißluftdämpfer darf nicht in giftiger oder explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf im Freien nur mit Regenschutz betrieben werden.
- Der Küchenboden ist zur Reduzierung des Unfallrisikos trocken zu halten.
- Der Heißluftdämpfer (Gasgerät) darf während dem Garen nicht in einem Lastkraftwagen transportiert werden.

Bedingungen bei der Reinigung

- Folgende Bedingungen sind bei der Reinigung zu beachten:
- Es dürfen nur Original Reinigungsmittel verwendet werden.
- Zur Reinigung darf kein Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl verwendet werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nicht mit Säuren behandelt oder Säuredämpfen ausgesetzt werden.

Aufbau und Funktion des Heißluftdämpfers

Aufbau des Geräts

Die folgende Abbildung zeigt ...

Teile des Geräts und ihre Funktion

Die folgende Tabelle zeigt ...

Technische Daten

Maße und Gewichte

Die folgende Tabelle zeigt die Maße und Gewichte:

Maße und Gewichte		
Breite		
mit Verpackung (inkl. Beschickungswagen)	[mm]	1130
ohne Verpackung (inkl. Beschickungswagen)	[mm]	932
Tiefe		
mit Verpackung (inkl. Beschickungswagen)	[mm]	950
ohne Verpackung (inkl. Beschickungswagen)	[mm]	805
Höhe		
mit Verpackung (inkl. Beschickungswagen)	[mm]	1040
ohne Verpackung (inkl. Beschickungswagen)	[mm]	852
Gewicht		
mit Verpackung (inkl. Beschickungswagen)	[kg]	176
ohne Verpackung (inkl. Beschickungswagen)	[kg]	136
Gewicht mit CONVOClean system		
mit Verpackung (inkl. Beschickungswagen)	[kg]	196
ohne Verpackung (inkl. Beschickungswagen)	[kg]	144
Sicherheitsabstände		
Hinten	[mm]	50
Rechts	[mm]	50
Links (für Service größerer Abstand empfohlen)	[mm]	50
Oben (für Ventilation)	[mm]	500

Maximal zulässiges Gesamtgewicht

Die folgende Tabelle zeigt das maximal zulässige Beladungsgewicht pro Heißluftdämpfer. Diese Werte gelten unter der Bedingung, dass pro Einschub maximal 15 kg beladen werden:

Maximal zulässiges Beladungsgewicht			
GN (Behälter, Roste, Bleche)			
pro Heißluftdämpfer	[kg]	30	
pro Einschub	[kg]	15	
Backmaß 600 x 400 (Behälter, Roste, Bleche)			
pro Heißluftdämpfer	[kg]	30	
pro Einschub	[kg]	15	

Elektrische Anschlusswerte

Die folgende Tabelle zeigt die elektrischen Anschlusswerte:

Elektrische Anschlusswerte			
3~ 400V 50/60Hz (3/N/PE)			
Bemessungsaufnahme	[kW]	11,4	

[kW]	10,5
	0,8
	15,3
	0,627
	16,0
	5G4
[111111]	364
FL - 1/L 1	0400
	2100
[kJ/h]	2500
[kW]	11,7
[kW]	10,5
[kW]	0,8
[A]	27,2
[S]	0,239
[A]	16,0
[mm ²]	5G6
[kW]	11,7
[kW]	10,5
[kW]	1,1
[A]	30,8
[S]	0,239
[A]	16,0
[mm ²]	5G6
	[kW] [A] [S] [A] [mm²] [kW] [kW] [kW] [R] [A] [S]

^{*}empfohlener Leitungsquerschnitt frei in Luft verlegt bei max. 5 m Länge.

Wasseranschluss

Die folgende Tabelle zeigt die Werte für den Wasseranschluss:

Wasseranschluss		
Wasserzufuhr (nur kalt)		
Absperrventil		mit Rückflussverhinderer (Typ EA) und Schmutzsieb
Wasserzulauf		
ohne CONVOClean system		1 x G 3/4", Festanschluss optional mit min. 3/8" Anschlussschlauch
mit CONVOClean system		1 x G 3/4", Festanschluss optional mit min. 3/8" Anschlussschlauch
Fließdruck		
ohne CONVOClean system	[kPa]	200 - 600 (2 - 6 bar)
mit CONVOClean system	[kPa]	300 - 600 (3 - 6 bar)
Wasserablauf		
Ausführung		Festanschluss (empfohlen) oder Trichtersi- phon

Wasseranschluss		
Тур	DN	50

Wasserqualität

Die folgende Tabelle zeigt die Werte für die Wasserqualität:

	Trinkwasserqualität (ggf. Wasseraufbereiter installieren)
[°dH]	4 - 7
[TH]	7 - 13
[°e]	5 - 9
[ppm]	70 - 125
[mmol/l]	0,7 - 1,3
[°dH]	4 - 20
[TH]	7 - 27
[°e]	5 - 19
[ppm]	70 - 270
[mmol/l]	0,7 - 2,7
[°C]	max. 40
[µS/cm]	min. 20
	6,5 - 8,5
[mg/]l	max. 100
[mg/l]	max. 150
[mg/l]	max. 0,1
	[TH] [°e] [ppm] [mmol/l] [°dH] [TH] [°e] [ppm] [mmol/l] [°C] [µS/cm] [mg/]l [mg/]]

Gerätevorschriften

Die folgende Tabelle zeigt die Gerätevorschriften:

Gerätevorschriften		
Schutzart		IPX5
Prüfzeichen		TÜV/GS, DIN GOST TÜV, SVGW, WRAS, UL, NSF
		Prüfzeichen sind am Gerät nur entspre- chend der länderspezifischen Vorschriften angebracht
Geräuschemission		
gemessen	[dBA]	≤ 70



CONVOTHERM

OES 6.06 mini easyTOUCH



DEU Bedienungshandbuch



Inhaltsverzeichnis

1	Aufbau und Funktion	
	Verwendungszweck Ihres Heißluftdämpfers	4
	 Aufbau und Funktion des Heißluftdämpfers 	6
	► Technische Daten	7

1 Aufbau und Funktion

Zweck dieses Kapitels

In diesem Kapitel beschreiben wir die bestimmungsgemäße Verwendung des Heißluftdämpfers und erklären seine Funktionen.

Inhalt

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

	Seite
Verwendungszweck Ihres Heißluftdämpfers	4
Aufbau und Funktion des Heißluftdämpfers	6
Technische Daten	7



Verwendungszweck Ihres Heißluftdämpfers

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Heißluftdämpfer darf nur entsprechend der nachfolgend beschriebenen Verwendung betrieben werden:

- Der Heißluftdämpfer ist ausschließlich dafür konzipiert und gebaut, verschiedene Lebensmittel zu garen. Hierzu werden Dampf, Heißluft und Heißdampf (überhitzter Dampf) eingesetzt.
- Der Heißluftdämpfer ist ausschließlich für den professionellen, gewerblichen Gebrauch bestimmt.
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen 4°C und 35°C betragen.

Der Heißluftdämpfer gilt zudem nur als bestimmungsgemäß verwendet, wenn außerdem folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Zur Vermeidung von Unfällen und Beschädigungen am Heißluftdämpfer muss der Betreiber das Personal regelmäßig unterweisen. Der Heißluftdämpfer darf nur von eingewiesenen Mitarbeitern bedient werden.
- Die Herstellervorschriften für den Betrieb und die Wartung des Heißluftdämpfers müssen eingehalten werden.

Verwendungseinschränkungen

- Folgende Verwendungseinschränkungen sind zu beachten:
- Der Heißluftdämpfer darf nicht in giftiger oder explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur bei Umgebungstemperaturen zwischen +4°C und +35°C betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur von eingewiesenen Personen betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf im Freien nicht ohne geeignetem Regen und Windschutz betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nur bis zum jeweils maximal zulässigen Beladungsgewicht beladen werden.
- Maximal zulässige Beladungsgewichte der einzelnen Modelle siehe Technische Daten.
- Der Heißluftdämpfer darf nur betrieben werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.
- Im Heißluftdämpfer darf kein trockenes Pulver oder Granulat erhitzt werden.
- Im Heißluftdämpfer dürfen keine leicht entflammbaren Gegenstände mit Flammpunkt unter 270 °C erhitzt werden. Darunter fallen z. B. leicht entzündliche Öle, Fette, Tücher (Torchons).
- Im Heißluftdämpfer dürfen keine Lebensmittel in verschlossenen Dosen bzw. Konserven erhitzt werden.

Anforderungen an das Personal

- Folgende Anforderungen an das Personal sind zu beachten:
- Der Heißluftdämpfer darf nur durch unterwiesenes Personal betrieben werden.
- Das Personal muss die Risiken und Verhaltensregeln im Umgang mit schweren Lasten kennen.

Anforderungen an die Funktionsfähigkeit des Heißluftdämpfers

- Folgende Anforderungen an die Funktionsfähigkeit des Heißluftdämpfers sind zu beachten:
- Der Heißluftdämpfer darf nur betrieben werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen korrekt funktionieren.
- Der Heißluftdämpfer darf nur betrieben werden, wenn alle Geräte-Abdeckungen bzw. Verkleidungsteile korrekt angebracht sind.

Anforderungen an die Umgebung des Heißluftdämpfers

- Folgende Anforderungen an die Umgebung des Heißluftdämpfers sind zu beachten:
- Der Heißluftdämpfer darf nicht betrieben werden, wenn er sich in der Nähe von brennbaren Gasen oder Flüssigkeiten befindet.
- Der Heißluftdämpfer darf nicht in giftiger oder explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden.
- Der Heißluftdämpfer darf im Freien nur mit Regenschutz betrieben werden.
- Der Küchenboden ist zur Reduzierung des Unfallrisikos trocken zu halten.
- Der Heißluftdämpfer (Gasgerät) darf während dem Garen nicht in einem Lastkraftwagen transportiert werden.

Bedingungen bei der Reinigung

- Folgende Bedingungen sind bei der Reinigung zu beachten:
- Es dürfen nur Original Reinigungsmittel verwendet werden.
- Zur Reinigung darf kein Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl verwendet werden.
- Der Heißluftdämpfer darf nicht mit Säuren behandelt oder Säuredämpfen ausgesetzt werden.



Aufbau und Funktion des Heißluftdämpfers

Aufbau des Geräts

Die folgende Abbildung zeigt ...

Teile des Geräts und ihre Funktion

Die folgende Tabelle zeigt ...



Technische Daten

Maße und Gewichte

Die folgende Tabelle zeigt die Maße und Gewichte:

Maße und Gewichte		
Breite		
mit Verpackung	[mm]	580
ohne Verpackung	[mm]	515
Tiefe		
mit Verpackung	[mm]	740
ohne Verpackung	[mm]	599
Höhe		
mit Verpackung	[mm]	830
ohne Verpackung	[mm]	647
Gewicht		
mit Verpackung	[kg]	47
ohne Verpackung	[kg]	45
Gewicht mit CONVOClean system		
mit Verpackung	[kg]	68
ohne Verpackung	[kg]	56
Sicherheitsabstände		
Hinten	[mm]	50
Rechts	[mm]	50
Links (für Service größerer Abstand empfohlen)	[mm]	50
Oben (für Ventilation)	[mm]	500

Maximal zulässiges Gesamtgewicht

Die folgende Tabelle zeigt das maximal zulässige Beladungsgewicht pro Heißluftdämpfer. Diese Werte gelten unter der Bedingung, dass pro Einschub maximal 5 kg beladen werden:

Maximal zulässiges Beladungsgewicht			
GN (Behälter, Roste, Bleche)			
pro Heißluftdämpfer	[kg]	13	
pro Einschub	[kg]	5	

Elektrische Anschlusswerte

Die folgende Tabelle zeigt die elektrischen Anschlusswerte:

Elektrische Anschlusswerte			
3~ 400V 50/60Hz (3/N/PE)			
Bemessungsaufnahme	[kW]	5,7	
Leistung Heißluft	[kW]	5,4	
Leistung Motor	[kW]	0,25	
Bemessungsstrom	[A]	11.8	

Elektrische Anschlusswerte		
max. zulässige Netzimpedanz Z _{sys}	[S]	-
Absicherung	[A]	16
empfohlener Leitungsquerschnitt*	[mm ²]	5G2,5
Wärmeabgabe		
latente	[kJ/h]	1000
sensible	[kJ/h]	1100
3~ 230V 50/60Hz (3/PE)		
Bemessungsaufnahme	[kW]	5,7
Leistung Heißluft	[kW]	5,4
Leistung Motor	[kW]	0,25
Bemessungsstrom	[A]	23,5
max. zulässige Netzimpedanz Z _{sys}	[S]	-
Absicherung	[A]	25
empfohlener Leitungsquerschnitt*	[mm ²]	4G4
3~ 200V 50/60Hz (3/PE)		
Bemessungsaufnahme	[kW]	5,7
Leistung Heißluft	[kW]	5,4
Leistung Motor	[kW]	0,25
Bemessungsstrom	[A]	27,0
max. zulässige Netzimpedanz Z _{sys}	[S]	-
Absicherung	[A]	32
empfohlener Leitungsquerschnitt*	[mm ²]	4G4

^{*}empfohlener Leitungsquerschnitt frei in Luft verlegt bei max. 5 m Länge.

Wasseranschluss

Die folgende Tabelle zeigt die Werte für den Wasseranschluss:

Wasseranschluss		
Wasserzufuhr (nur kalt)		
Absperrventil		mit Rückflussverhinderer (Typ EA) und Schmutzsieb
Wasserzulauf		
ohne CONVOClean system		1 x G 3/4", Festanschluss empfohlen
mit CONVOClean system		1 x G 3/4", Festanschluss empfohlen
Fließdruck		
ohne CONVOClean system	[kPa]	200 - 600 (2 - 6 bar)
mit CONVOClean system	[kPa]	300 - 600 (3 - 6 bar)
Wasserablauf		
Ausführung		Festanschluss (empfohlen) oder Trichtersi- phon
Тур	DN	40

Wasserqualität

Die folgende Tabelle zeigt die Werte für die Wasserqualität:

Wasserqualität		
Wasserqualität generell		Trinkwasserqualität (ggf. Wasseraufbereiter installieren)
Härte für Einspritzung, Kondensator, Reinigung		
deutsche Härte	[°dH]	4 - 7
französische Härte	[TH]	7 - 13
englische Härte	[°e]	5 - 9
	[ppm]	70 - 125
	[mmol/l]	0,7 - 1,3
Kennzahlen		
Temperatur (T)	[°C]	max. 40
Leitwert	[µS/cm]	min. 20
рН		6,5 - 8,5
Cl	[mg/]l	max. 100
SO ₄ ² -	[mg/l]	max. 150
Fe	[mg/l]	max. 0,1

Gerätevorschriften

Die folgende Tabelle zeigt die Gerätevorschriften:

Gerätevorschriften		
Schutzart		IPX4
Prüfzeichen		TÜV/GS, DIN GOST TÜV, SVGW
		Prüfzeichen sind am Gerät nur entspre- chend der länderspezifischen Vorschrifter angebracht
Geräuschemission		
gemessen	[dBA]	<u><</u> 60

Die Seite Regenerieren

So kommen Sie auf die Seite 'Regenerieren'!



Die Schaltflächen und ihre Funktion

Die Schaltflächen auf der Seite 'Regenerieren' haben folgende Bedeutungen und Funktionen:

Schaltfläche	Bedeutung	Funktion
Grundauswahl		
	Teller	Wählt das Regenerierprogramm Teller.
	Gastronorm	Wählt das Regenerierprogramm Gastronorm.
	Bankett	Wählt das Regenerierprogramm Bankett.
Dateneingabe		
-	Regeneriertemperatur	Ruft die Tastatur zur Eingabe der Regeneriertemperatur auf.
!	Regenerierzeit	Ruft die Tastatur zur Eingabe der Regenerierzeit auf.
6	Kerntemperatur	Ruft die Tastatur zur Eingabe Kerntemperatur auf.
+	Zusatzfunktionen	Ruft die Seite 'Zusatzfunktionen Regenerieren' auf.
Programm		
₩ STARY	Start	Startet das Regenerierprogramm .
₩	Stopp	Stoppt das Regenerierprogramm .
Verwaltung		
	TrayTimer (während Regenerierprogramm läuft)	Startet die Nutzung von freien Trays während ein Haupt- Regenerierprogramm läuft.
	Regenerierrezept speichern	Speichert das Regenerierrezept im Kochbuch.
Fußbereich		
1/2	Alle Daten löschen	Löscht alle Daten.